

# OCM Club Info

220  
02-2023  
Juni 2023

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

Partner im



## **Liebe Mitglieder und Freunde,**

wieder hat sich sehr viel getan im OCM – neben dem MVG-Museum war das größte Thema nach wie vor der Lagerumzug bzw. dessen Folgen. Denn in Großköllnbach wurden die ankommenden Gitterboxen und Paletten mehr oder weniger einfach abgestellt, der Aufbau der Regale und die Einlagerung der Teile erfolgt sukzessive. Über den aktuellen Sachstand wird ab Seite 2 berichtet.

Am SETRA-Gelenkbus schreiten die Arbeiten in großen Schritten voran – ob diese Schritte aber auch groß genug sind, um den Bus heuer noch in Betrieb zu nehmen? Dies wäre erklärtes Ziel, ist jedoch noch von einigen Unsicherheiten geprägt. Näheres dazu auf Seite 5. Auf dem Titelbild wird an dem Bus nach Beendigung aller Arbeiten im Unterbodenbereich Ende März gerade Unterbodenschutz aufgebracht.

Und auch der Obus soll heuer fertiggestellt und präsentiert werden. Hier gibt es sogar einen finalen Termin zur Fertigstellung. Vielleicht klappt es ja sogar, beide Busse gemeinsam zu präsentieren? Auf Seite 5 ist über den derzeitigen Planungsstand zu lesen – der sich jedoch noch mehrmals ändern kann.

Einen großen Schritt weiter sind wir in Bezug auf die Instandhaltung und Programmierung der „IBIS-Geräte“, die in den Busgenerationen von Baujahr 1986 bis 2004 für das Infotainment der Fahrgäste zuständig war. In der Anfangszeit war dies ausschließlich die Ansteuerung der Zielanzeigen und Entwerter, wurde jedoch im Laufe der Jahre sukzessive erweitert. Bisher hatte der OCM keine Möglichkeit, leere Batterien zu tauschen und somit Datenverlust zu verhindern, oder gar Datenversorgungen durchzuführen. Inzwischen können wir zumindest verhindern, dass die Daten durch leergewordene Batterien verlorengehen (Seite 5).

Im Rahmen des Museums-Öffnungstags am 21.05. fand eine OCM-Sonderfahrt mit Besichtigung des alten MVG-Busbetriebshofs West sowie des neuen Betriebshofs Moosach statt. Das Interesse war so groß, dass es auf jeden Fall eine Wiederholung geben wird (Seite 5).

Aber auch viele weitere Neuigkeiten aus dem OCM finden sich auf den folgenden drei Seiten – wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen!

*Das OCM-Team*

### **Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums:**

Sonntag, 11.06., 25.06., 09.07. und 23.07.2023, jeweils 11 – 17 Uhr. Im August ist das Museum geschlossen, es öffnet im September wieder.

Die Linie O7 verkehrt an allen regulären Öffnungstagen im 30-Minuten-Takt zwischen Giesing Bf. und MVG-Museum mit OCM-Museumsbussen.

Wir bitten, die aktuellen Infos unter [www.omnibusclub.de/Museum](http://www.omnibusclub.de/Museum) zu beachten!

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

## Clubinternes

**MVG-Museum.....** Die Besucherzahlen im MVG-Museum haben sich auf einem halbwegs zufriedenstellenden Niveau eingependelt, wären jedoch durchaus noch steigerbar – dies zeigt sich immer dann, wenn an Öffnungstagen besondere Attraktionen wie z.B. die Modellbahnbörse stattfinden oder der Öffnungstag mit einer anderen Veranstaltung zusammengelegt wird, z.B. mit dem Kunst- und Designmarkt.

Die Museumsdienste können in der Regel alle besetzt werden.

An zwei Öffnungstagen wurden von einem Nahverkehrsfreund teilweise aus dessen privatem Bestand einige Gegenstände aus dem Bereich „Fahrgastinfos“ präsentiert (Foto unten). Eventuell soll so etwas dauerhaft (und natürlich dann professionell gestaltet) in die Ausstellung integriert werden, vielleicht sogar mit der Möglichkeit, dass die Besucher hier selbst im gewissen Umfang „ihren“ Zieltext und/oder „ihre“ Linie eingeben können.



Am letzten Mai-Öffnungstag wurde im Rahmen einer Lesung das Kinderbuch „Wohin Du willst“ vorgestellt und einige Exemplare davon verlost. In dem liebevoll illustrierten Buch ist eine Straßenbahn die Haupt-Akteurin. Aus diesem Anlass wurde der vordere Museumsbereich entsprechend umgestaltet. Bus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986 mit Museums-Werbung) diente als Kulisse (Foto).



**Großköllnbach.....** In unserer „Außenstelle“ Großköllnbach wird weiter Ordnung gemacht: nachdem dort die aus München ankommenden Gitterboxen einfach nur abgeladen worden waren, mussten Regale aufgebaut und die Teile systematisch eingelagert werden. Hierzu war es immer wieder erforderlich, Busse

umzurangieren. Im Zuge eines solchen Arbeitstermins wurde Ende März auch der „Faschingsbus“ 4427 (s. CI 217) nach Großköllnbach überführt. Wegen Platzmangel musste aber vorübergehend auch ein Bus ins Nachbardorf ausgelagert werden, wo uns ebenfalls Stellplätze zur Verfügung stehen.

Die bislang größte Aktion mit den meisten Beteiligten fand am Samstag, 03.06. in unserer Außenstelle statt und ist uns einen ausführlichen Bericht wert. Eigentlich begann sie schon am Freitag und dauerte bis Sonntag. Denn bereits am Freitag reisten 5 OCM-Mitglieder an und bereiteten schon mal ein bisschen vor. Am Samstag wurden dann alle aus München ausgelagerten Museumsbusse, die beiden Teilesponder sowie der ebenfalls in Großköllnbach untergestellte Bahnbus unseres Kooperationspartners „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ aus den beiden Hallen herausgefahren, um Platz für den Regalbau und das Umräumen der Gitterboxen und der Großteile zu haben. Bis auf zwei Fahrzeuge ließen sich alle aus eigener Kraft bewegen, wobei an einigen zuerst ein bisschen „geschraubt“ werden musste... Öl und Wasser, Keilriemen, Reifendruck, Beleuchtung usw. wurde natürlich bei allen kontrolliert und ggf. berichtigt. Bei dieser Gelegenheit wurden die verkehrssicheren Fahrzeuge dann auch einer Bewegungsfahrt unterzogen, um Standschäden vorzubeugen. Die nur bedingt fahrfähigen Busse wurden wenigstens auf dem Gelände bewegt, so zum Beispiel der Mercedes/Ludewig O 317 Anderthalbdecker, der sich wieder zum Leben erwecken ließ (vgl. CI 219). Im Zuge dieser Aktion wurden auch drei Busachsen, die sich noch auf dem Museumsgelände befanden, nach Großköllnbach gebracht, nachdem sie am Wochenende zuvor bereits entsprechend verladen worden waren.

Während die eine Gruppe an den Fahrzeugen arbeitete, war die andere damit beschäftigt, ein großes Schwerlastregal aufzubauen und anschließend zu befüllen. Der Regalbau war harte Arbeit und dauerte bis zum späten Abend – erst danach konnten die Busse wieder an ihren teils neuen Standort manövriert werden.

In der knapp 17 m langen (und somit zumindest für Gelenkbusse neuerer Bauart zu kurzen) Halle 1 wird der Platz nun optimal genutzt – hinter den Bussen befindet sich Lagerfläche, der nicht fahrfähige Bus 4128 steht ganz hinten quer an der Wand. Die anderen Busse stehen nun der Länge nach mit dem Heck oder der Front voraus in der Halle – je nachdem, wo sich das Batteriefach befindet. An einem Stellplatz könnte theoretisch ein kürzerer Gelenkbus stehen.

In Halle 2 stehen derzeit zwei Gelenkbusse sowie noch etliche Gitterboxen und Großteile. Wenn der Teilesponder ausgeschlachtet und die Gitterboxen ebenfalls an ihrem endgültigen Platz sind, können dann die beiden in Neumarkt/St. Veit abgestellten Gelenkbusse ebenfalls nach Großköllnbach umziehen.

An den von langer Hand geplanten Aktionstagen wurde alles, was wir uns vorgenommen hatten, erreicht! Und nicht zuletzt wurde an diesem Arbeitswochenende auch gefilmt – denn in unserem geplanten Promotionfilm, der

unter anderem im Museum gezeigt werden soll, spielt die Werkstattgruppe natürlich eine große Rolle!

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Tagsüber lagen Wurst- und Käsesemmeln sowie kalter Braten zur Stärkung bereit, nachmittags gab es Kaffee und Kuchen, was uns netterweise von den Eltern unseres Vermieters spendiert wurde, und abends wurde dann noch gemeinsam gegrillt und der Tag klang aus. Die letzten Arbeiten waren allerdings tatsächlich erst kurz vor Mitternacht beendet, als der letzte Bus – längst nach dem Abendessen – wieder in die Halle geschleppt werden konnte.

Doch damit nicht genug: am Sonntag wurden dann Aufräum- und Reinigungsarbeiten in den beiden Hallen durchgeführt, außerdem aus dem Nachbardorf Unterdaching Bus 4913 (Mercedes O 405 N, 1993) nach Großköllnbach überführt, da der bis dato mit Gitterboxen zugestellte Busplatz nun wieder frei war. Bus 4913 befindet sich zwar in Privateigentum, dafür steht Museumsbus 4858 (MAN NL 202, 1991) derzeit auf dem privat finanzierten Stellplatz in Unterdaching, der ansonsten u.a. vom Automobil-Park Auwärter als Abstellfläche genutzt wird – die beiden Busse werden noch getauscht. Der 4913 war ohne ein größeres Rangiermanöver greifbar... 😊

In Großköllnbach stehen derzeit:

- 5504** (MAN SG 242, 1988)\*\*
- 5511** (MAN SG 242, 1988, Teilesponder, „Theaterbus“)
- 4128** (MAN 750 HO M 11 A, 1968)\*
- 4458** (MAN SL 200, 1977)\*\*
- O 317** (Mercedes/Ludewig Anderthalbdecker, 1971)
- 4427** (MAN SL 200, 1977, Teilesponder, Faschingsbus)
- DB 23-403** (S 140 ES, Hallertauer Lokalbahnverein e.V.)
- 366** (MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1, 1960)\*\*
- 4913** (Mercedes O 405 N, 1993)\*\*
- M-XT 3547** (BÜSSING BS 110 V, 1971)\*

Die mit \* gekennzeichneten Busse sind nicht fahrbereit, die mit \*\* gekennzeichneten wurden einer Bewegungsfahrt unterzogen.

Den krönenden Abschluss des Arbeitswochenendes machte dann am Sonntagmittag ein Besuch im benachbarten Automobil-Park Auwärter, in dem bekanntlich OCM-Museumsbus 5410, der Niederflur-Gelenkbus-Prototyp aus dem Jahr 1987, steht. Auch mit diesem Bus wurde dann noch eine Bewegungsfahrt durchgeführt, denn das letzte Mal war das Fahrzeug im Januar 2022 unterwegs. Natürlich war auch Herr Dr.-Ing. Konrad Auwärter vor Ort und nahm sich Zeit für den OCM. Einmal mehr hat sich die Nähe unserer Außenstelle zum Automobil-Park als ausgesprochen vorteilhaft erwiesen – trotz der gut 100 km Entfernung von München.

Die Rückkehr ab Pilsting nach München erfolgte dann gegen 15 Uhr und nach dem Aufräumen von Werkzeug, Bordausrüstung, roten Nummern usw. war die OCM-Aktion am Sonntagabend gegen 18 Uhr beendet.



Fotos oben: um für den Regalbau Platz zu machen, mussten alle Busse aus der Halle manövriert werden. Bei den meisten ging das aus eigener Kraft, zwei mussten geschleppt werden. Auf den beiden Bildern stehen einige Busse vor der Halle.

Auf dem oberen Foto ist der BÜSSING BS 110 V zu sehen, daneben der Bahnbus S 140 ES unseres Partners „Hallertauer Lokalbahnverein“, daneben der Ersatzteilsponder 4427 (SL 200, Faschingsbus) und rechts Museumsbus 366 (MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1), bei dem die Restaurierung begonnen, aber dann abgebrochen wurde.

Das untere Foto zeigt Bus 5504 (SG 242), den O 317-Anderthalbdecker sowie den nicht fahrbereiten Bus 4128 (750 HO M 11A). Im Hintergrund wiederum der BS 110 V.



Aufbau der Schwerlastregale im hinteren Bereich der Halle. Am (späten) Abend war dieses Regal dann komplett beladen! Links davon ist nun Bus 4128 abgestellt, der in absehbarer Zeit wohl nicht wieder fahrbereit sein wird.



Neben dem 4128 ist noch Platz für Gitterboxen! Links vom 4128 befindet sich kein Regal, sodass dort theoretisch ein Gelenkbus mit einer Länge von maximal 17 m stehen könnte.



Bus 4458 durfte mal wieder die Sonne genießen – wie einige andere auch. Die Bewegungsfahrten haben allen bestimmt gut getan!



Auch der 640 HO 1 durfte wieder einmal frische Luft schnappen. Bei diesem Bus wurde die Restaurierung begonnen, aber leider abgebrochen.



Am Pilstinger Markplatz präsentiert sich Bus 5504 in der Sonne.



Ein gemeinsamer Grillabend rundete den Aktionstag ab – doch noch immer sind einige am Arbeiten!



Abendstimmung in Großköllnbach: das Regal steht, einige Busse sind schon wieder an ihrem Platz. Nun ist es aber überschaubar – drei Busse müssen noch in die Halle, dann ist Feierabend!



Am Sonntag, 04.06., wurde Bus 5410, der NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus-Prototyp von 1987, einer Bewegungsfahrt unterzogen. Er befindet sich als Ausstellungsstück im Automobil-Park Auwärter.

Damit sind wir wieder einen immensen Schritt weiter und das Arbeitswochenende hat – auch wenn es zum Teil doch recht anstrengend war – großen Spaß gemacht!

**Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ein großer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz ausgesprochen!**

**Zulassungen.....** Zugelassen wurde der SETRA S 215 UL (Bahnbus) unserer Kollegen vom Hallertauer Lokalbahnverein, der bekanntlich auch über das OCM-Verkehrsunternehmen vermietet wird. Seinen ersten Einsatz hatte er Ende April als Shuttlebus zu einer Veranstaltung im MVG-Museum.

**Büssing Präfekt 15.....** Der Motor des Büssings ist instandgesetzt und kann hoffentlich bald eingebaut werden, sodass dieser Bus heuer noch einige Fahrten durchführen kann. Parallel dazu wurde uns von einem Partnerverein ein „kleiner“ Büssing U11-Motor älteren Baujahres, aber mit gleicher Leistung angeboten, den wir voraussichtlich übernehmen werden.

**Landshuter Metrobus überführt....** Viele können sich noch an den ehemaligen OCM-Museumsbus 50 aus Landshut erinnern. Der 1966 gebaute MAN 750 HO M 11 A befindet sich inzwischen über Umwege in Privatbesitz. Der OCM war kürzlich bei der Überführung des Fahrzeugs in sein Domizil in Dingolfing behilflich.

**Fahrten.....** Wie berichtet, nehmen die Fahrten wieder Fahrt auf – die Oldtimervermietung läuft trotz Ausfall des Büssings, der ja eigentlich unser Zugpferd ist, zufrieden-

stellend. Neben Einzelfahrten führten wir im April zu einer Veranstaltung im MVG-Museum den An- und Abtransport mit insgesamt 5 Oldtimern durch. Zur „Langen Nacht der Musik“ in München am 06.05.2023 führen wir einen Shuttle zwischen Odeonsplatz und der Herz-Jesu-Kirche in Neuhausen. Zum Einsatz kamen die Busse 4002 (MAN 750 HO M 11 A), 4632 (MAN SL 200) und 4712 (NEOPLAN N 416 SL II). Und natürlich ist an allen Öffnungstagen des MVG-Museums ein Museumsbus auf der Zubringerlinie O7 im Einsatz. Und natürlich stand auch wieder die „OBA-Rausfahrt“ auf dem Programm – die Oldtimerfahrt der „Offenen Behindertenarbeit“, die der OCM seit vielen Jahren begleitet. Heuer kam Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) zum Einsatz. Und last but not least ist die „CoolTour“ des Bezirksausschusses 13 zu nennen, die heuer wieder einmal stattfand und ebenfalls mit Bus 4002 durchgeführt wurde. Hierbei handelt es sich um eine kulturelle Veranstaltung des Stadtteils. SEV-Einsätze runden das Portfolio des OCM-Verkehrsunternehmens „Kraftverkehr München GmbH“ weiterhin ab.

**Arbeiten an den Fahrzeugen.....** An Museumsbus 4632 (MAN SL 200) sowie an Promotionbus M-XA 4498H (MAN/Göppel SG 240 H) wurden in eigener Regie die fälligen Ölwechsel durchgeführt, außerdem beim 4632 das gerissene Zielband durch ein vorhandenes aus dem Lager ersetzt. Beim Promotionbus wurde zudem durch Fachwerkstätten der herunterhängende Faltenbalg und die Standheizung repariert, ein Höhensteuerventil instandgesetzt, Schubstangenköpfe erneuert, die Spur eingestellt und die Bremsanlage überprüft. Bus 145 erhielt in Eigenregie ein neues Türsteuerventil an Tür 4 und die festgerostete Ölablassschraube des Motors konnte – wenngleich mit sanfter Gewalt – geöffnet und der Ölwechsel durchgeführt werden. Auch an diesem Bus wurde durch eine Fachwerkstatt der herunterhängende Faltenbalg fixiert.

**IBIS-Geräte.....** Bisher wusste zugegebenerweise niemand von uns, wie man bei den alten „IBIS“-Bediengeräten die Batterien wechselt und somit Datenverlust vorbeugt – denn wenn die Speicherbatterie leer ist, gehen sämtliche Daten auf dem Gerät verloren und es ist praktisch wertlos. Und ein neues Aufspielen der Daten scheiterte bisher sowohl an der entsprechenden Hard- als auch an der Software. Nun wissen wir dank einiger „IBIS-Freaks“ zumindest, wie man den Datenverlust verhindert. Inzwischen sind alle betreffenden Busse wieder mit funktionierenden IBIS-Geräten ausgestattet, eine Reihe weiterer Geräte wurde instandgesetzt und liegt als Reserve bereit.

**Obus und SETRA.....** Die Restaurierung dieser beiden Fahrzeuge soll im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden. Damit werden die beiden langwierigsten und zugleich aufwändigsten Projekte des OCM in seiner Geschichte vollendet. Der Obus vom Typ Krauss-Maffei/Rathgeber KME 160 (Baujahr 1958) wurde 1986, der SETRA SG 180 S (ex SWM 5107) 1988 erworben. Der zum Obus passende Anhänger vom Typ

Kässbohrer PA 5 gelangte 1992 zum OCM. Die Restaurierung des Obuszuges begann 2014, die des SETRAs bereits 1999 (!). Beide Restaurierungen wurden mehrmals unterbrochen. Die Obus-Restaurierung wird bekanntlich von den SWM finanziert, die des SETRA bezahlt der OCM selbst.

Die Präsentation beider Busse im MVG-Museum ist für Samstag, 07.10.2023 vorgesehen. Der SETRA wird am 08.10.2023 erstmals auf der Linie O7 zum Einsatz kommen. Außerdem ist vorgesehen, ihn am Samstag, 14.10.2023 zur „Langen Nacht der Museen“ einzusetzen.

*Dies ist der aktuelle Planungsstand – der sich aber, wie ja die Erfahrung gelehrt hat – durchaus noch ändern kann... Wir möchten die Termine aber heute bereits bekanntgeben, damit sie sich Interessenten freihalten können. Bei Erscheinen der nächsten Ausgabe sollte dann zumindest eine Tendenz erkennbar sein...*

Während der Obuszug fortan als dauerhaftes Ausstellungsstück im MVG-Museum verbleibt, wird der SETRA indes nach der Museennacht auf unbestimmte Zeit im „Automobilpark Auwärter“ ausgestellt, da er im MVG-Museum aufgrund der dort ständig stattfindenden Events bekanntlich ja immer wieder herausgefahren und im Freien abgestellt werden müsste. Das wäre für ein Fahrzeug in dieser Restaurierungsqualität nicht akzeptabel. Der Obuszug kann natürlich nicht ständig rangiert werden.

**Abstellung im alten Betriebshof West endet.....** Seit Dezember 2022 stehen vorübergehend wieder einige OCM-Busse im alten MVG-Busbetriebshof West, um sie bei Veranstaltungen im Museum nicht ständig umrangieren und im Freien abstellen zu müssen. Hier war mit Eröffnung des neuen Busbetriebshofs Moosach Platz, um den Museumsbussen Asyl zu gewähren. Leider endet diese Möglichkeit nun wieder und alle in München befindlichen Museumbusse werden dann wieder im Museum abgestellt, da kein anderer Platz vorhanden ist.

**Betriebshofbesichtigungen.....** Am Sonntag, 21.05.2023 fanden für einen interessierten Personenkreis im alten MVG-Busbetriebshof West als auch im neuen Betriebshof Moosach Führungen statt. Aufgrund des großen Interesses wird es einen weiteren Termin geben. Hierüber wird wieder per Mail informiert, außerdem wird die Fahrt auf unserer Website [www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de) angekündigt.

### +++ Neue Mitglieder +++

Neu im OCM begrüßen wir heute:

Olgu Cerit, München  
Cyril Boucher, München  
Johannes Maier, Aalen

Herzlich Willkommen im OCM!

*Das Einverständnis zur Namensnennung wurde erteilt.*

## Terminkalender

Die nächsten Öffnungstage des **MVG-Museums** finden sich auf der Titelseite unten sowie auf der OCM-Website unter [www.omnibusclub.de/Museum](http://www.omnibusclub.de/Museum) und auf der MVG-Seite unter [www.mvg.de/services/freizeitipps/mvg-museum](http://www.mvg.de/services/freizeitipps/mvg-museum).

Die „**Lange Nacht der Münchner Museen**“ findet heuer am 14.10. statt.

Die Termine unseres Kooperationspartners „**Hallertauer Lokalbahnverein e.V.**“ finden sich unter [www.hallertauerlokalbahn.de](http://www.hallertauerlokalbahn.de).

Die Termine unseres Kooperationspartners „**Freunde des Münchner Trambahnmuseums e.V.**“ finden sich unter [www.trambahn.de](http://www.trambahn.de)

Jeden letzten Freitag im Monat findet in der Gaststätte „**Harlachinger Gartenstadt**“ (Naupliastraße 2) ab 19.30 Uhr das **OCM-Clubtreffen** statt.

Die Gaststätte ist am besten mit der U1 oder dem Bus 139 erreichbar (Haltestelle „Mangfallplatz“).

**ACHTUNG: Das Juni-Treffen entfällt!**

In 2023 finden gleich mehrere **verkehrshistorische Veranstaltungen außerhalb Münchens** statt, zu denen der OCM eingeladen war bzw. ist (vgl. letzte Ausgabe). Neu hinzugekommen ist die Feier „100 Jahre Busverkehr in Nürnberg“ am 29. und 30. Juli.

Nach internen Abstimmungen und Umfragen ergeben sich Teilnahmen an der 100-Jahr-Feier in Nürnberg sowie an der „Neresheimer Bahnhofshocketse“ am 12./13.08. Mitfahrer sind gerne willkommen!

## Aktuell

**Stadtwerke München GmbH, MVG.....** Der alte Busbetriebshof West dient seit Frühjahr 2023 nur noch als dezentrale Abstellanlage. Teilweise rücken Busse im Westen aus und in Moosach ein und umgekehrt, damit ein Austausch stattfindet. Ende des Jahres wird der alte Betriebshof West dann endgültig geschlossen und zeitnah abgerissen. Die dann „überzähligen“ Fahrzeuge werden in einer neuen dezentralen Abstellanlage in der Technischen Basis Fröttmaning abgestellt.

Erwartet werden heuer die 14 bestellten EBUSCO-Gelenkbusse vom Typ 2.2, die die Wagennummern 5021 bis 5034 erhalten werden, sowie die MAN Lion's City 18 E, die die Wagennummern 5060 bis 5080 bekommen. Außerdem wird mit der Wagennummer 5702 ein weiterer Mercedes CapaCity erwartet. Die Neufahrzeuge werden im Betriebshof Moosach beheimatet. Die Altfahrzeuge werden zumindest teilweise für SEV-Leistungen weiterhin vorgehalten und dezentral abgestellt.

## OCM-SHOP

### NEU im OCM-Shop:

**H0-Modell (Rietze) MAN NG 272 (A11)** in Ausführung der Stadtwerke München, Wagen Nr. 5715, beschildert als Linie 51 zur Max-Weber-Platz (Johannisplatz).  
Preis: 49,50 € zzgl. Versand



(Hinweis: die Modellform ist der MAN NG 312, sodass es geringfügige Abweichungen zum Original gibt!)

Unser komplettes Sortiment finden Sie hier:

[www.omnibusclub.de/Shop](http://www.omnibusclub.de/Shop)

Alle Artikel aus dem OCM-Shop sind an Öffnungstagen des MVG-Museums natürlich vor Ort erhältlich. Hier finden Sie auch Einzelstücke und Raritäten!

## Impressum

### OCM CLUB-INFO

#### Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,  
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,  
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München  
[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)

#### Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM  
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.  
Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist ([www.kraftverkehr-muenchen.de](http://www.kraftverkehr-muenchen.de)).  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.